

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.04.2016

### **Eingangssituation Bezirksrathaus Innenstadt**

**hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen in der Bezirksvertretung Innenstadt vom 11.12.2014, TOP 7.12**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Eingangssituation vor dem Bezirksrathaus Innenstadt in der Ludwigstraße 8 zu verbessern. Hierzu zählt vor allem die Freistellung der Fläche vor dem Eingang (vom Baumstandort nördlich des Eingangs bis zur Tiefgarageneinfahrt südlich des Eingangs) von parkenden Fahrzeugen.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat den Arbeitsauftrag in das Maßnahmenpaket Umgestaltung Kolumbaquartier aufgenommen und wird die Verbesserung der Eingangssituation vor dem Bezirksrathaus im Rahmen der Planung des Gesamtkonzeptes abschließend bearbeiten. Zurzeit bereitet die Verwaltung die Vergabe eines Planungsauftrages an einen Gestaltungsplaner vor. Aufgrund des städtebaulich sensiblen Bereiches sollen Gestaltungsvorgaben für die technische Entwurfs- und Ausführungsplanung erarbeitet werden.

Der Eingangsbereich zum Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstraße 8 wurde im Vorgriff auf dieses Maßnahmenpaket zur Umgestaltung des Kolumbaquartiers kurzfristig mit einer Pfostenabspernung erweitert. Die Aufenthaltsfläche, die Erreichbarkeit und die Querungssituation von der gegenüberliegenden Straßenseite haben sich für Besucher des Bürgeramtes durch die kurzfristige Sperrung von drei PKW-Stellplätzen und den ergänzenden Fahrradabstellmöglichkeiten deutlich verbessert.

Eine darüber hinausgehende provisorische Sperrung des gesamten Abschnittes von der Minoritenstraße bis zur Tiefgarageneinfahrt würde sowohl aus Verkehrssicherheitsaspekten als auch aus stadtgestalterischer Sicht keine Aufwertung darstellen. Der ausgebaute Parkstreifen stellt keinen verkehrssicheren Zustand für eine Aufenthaltsfläche dar und entspricht nach einer Absperrung mit einer Vielzahl notwendiger Pfosten offensichtlich nicht dem Anspruch eines geordneten und nachvollziehbaren Stadtbildes.

Daher soll die Situation sowohl aus gestalterischen Erwägungen als auch aus finanziellen Gründen mit der eingangs genannten gesamtkonzeptionellen Planung sachgerecht und nachvollziehbar umgestaltet werden.